

# Skeletonized Lightweight Mundstücke von Schilke



## Das Soundpaket für den Leadtrompeter

Schilke bietet neben einer allumfassenden Auswahl an Trompeten auch Mundstücke aller Größen und Formen an. Neben der Standardserie, bei der jeder Bläser sich sein individuelles Mundstück suchen kann, gibt es für den Orchestertrompeter die Symphony-Series und für den Jazzbläser die Heavy-Weight Mundstücke. Doch nun hat Schilke eine neue Serie herausgebracht, die speziell auf den Leadtrompeter zugeschnitten ist und ihm seine anspruchsvolle Aufgabe erleichtern soll.

Von Johannes Penkalla

Die Mundstücke von Schilke haben sich seit Trompetergenerationen bewährt, doch stetig wachsende Anforderungen erfordern auch immer weiter entwickelte Hardware für den Bläser. So wird im klassischen Bereich oftmals ein großer und gewaltiger Ton gefordert. Hier erleichtert die Symphony-Series durch die 27er Bohrung und die große Schmidt-Backbore dem Orchestertrompeter die Arbeit. Die Anforderungen an den Leadbläser liegen tonlich auf entsprechend anspruchsvollem Niveau. Er muss sich in der Sektion tonlich immer durchsetzen können und die Führung übernehmen. Der Ton soll entsprechend hell, brillant und durchsetzungsstark sein. Dies gelingt auf Standardmundstücken nur mit einem enormen Kraftaufwand, den man allerdings nicht dauerhaft durchhalten kann. Hier ist die Hilfe durch ein spezielles Mundstück eine segensreiche Erleichterung.

### Die Bauform der Skeletonized Lightweight Mundstücke

Das Skeletonized-Mundstück ist, wie der Name sagt, ein skelettiertes und somit auf das Mindestmaß an Substanz reduziertes Mundstück. Dieses gibt es derzeit in den Größen 6a4z, 13a4z und 14a4z. Dabei sind die Mundstückränder identisch mit denen der Mundstücke 6a4a, 13a4a und 14a4a. Im Gegensatz zu diesen fehlt aber der untere

äußere Randbereich, der von außen zum Mundstückessel führt. Ebenso identisch mit den Mundstücken 6a4a, 13a4a und 14a4a ist die Kesselform. Die Skeletonized-Modelle haben den flachen und bewährten A-Kessel, der echte Erleichterung für das Spielen in den Toplagen bringt. Doch auch hier ist nur die Ausformung mit den Standardmodellen identisch, nicht jedoch das Massenverhältnis. Die äußere Kesselform wurde einer strengen Materialdiät unterzogen. Hier endet der Kessel bereits an der Stelle, an welcher bei der Standardserie die äußere Rundung des Kessels in Richtung Mundstückstängel beginnt. Damit hat der Skeletonized-Kessel deutlich weniger Masse. Der Stängelring, welcher den äußeren Bereich der Mundstückseele umschließt, sitzt an der gleichen Stelle wie bei den Mundstücken 6a4a, 13a4a und 14a4a und hat die identische Größe. Ebenso ist beim äußeren Konusverlauf des Stängels einschließlich seiner Länge keine Änderung gegenüber der Standardserie zu verzeichnen. Dies gilt auch für die 27er Bohrung, die bei den Mundstückmodellen 6a4a, 13a4a und 14a4a, den Modellen 6a4z, 13a4z und 14a4z in Kombination mit dem flachen A-Kessel verwendet wird und einer lichten Weite von 3,65 mm entspricht. Der Unterschied liegt in den inneren Werten. Ein besonderer Leckerbissen für den Leadbläser ist die Backbore der neuen Mundstückserie. Dies ist eine doppelte A-

Backbore, die von Schilke als Z-Backbore bezeichnet wird. Sie ist deutlich flacher als die A-Backbore und kommt nahe an die Faddis-Backbore heran. Bei der Skeletonized-Serie ist aber die Mundstückseele viel länger als bei den Faddis-Mundstücken, bevor diese konisch ausläuft.

### Der Sound für den Leadbläser

Da ich auf Schilke-Mundstücken zu Hause bin, habe ich aufgrund der identischen Rand- und Kesselformen an den Lippen zunächst keinen Unterschied feststellen können; alles war an seinem gewohnten Platz. Doch bereits beim ersten Ton ist die Wirkung der neuen Mundstückserie sofort zu hören und zu fühlen. Wegen der optimalen Kessel-Bohrungsverhältnisse geht die Luft gut weg und erzeugt aufgrund des flachen Kessels einen hellen und strahlenden Ton. Bedingt durch die leichte Bauweise ist bei diesen Mundstücken die Höhenlage gefragt und hier bringen sie eine Power, die absolut durchschlagend ist. Der flache Kessel ermöglicht ein leichtes Spiel in den Toplagen und die für die Kesseltiefe große Bohrung verschafft dem Ton ausreichend Substanz. Die lange Seele bewirkt einen obertonreichen Ton und die richtig schmale Backbore erzeugt den Schneidbrenner, um in jeder Sektion die Führung ohne außerordentliche Anstrengung übernehmen zu können.

Die Trompete verändert ihren Sound mit diesen Mundstücken ungemein und ist klanglich plötzlich ein völlig anderes Instrument. Ich hatte das Gefühl, als würde ein Turbo-Booster eingeschaltet sein. Dieses Mundstück ist ein hervorragendes Arbeitsmittel für den Leadbläser. Damit erreicht er genau den Sound, den er benötigt, und übernimmt in der Sektion mit einem großen und richtig dominanten Ton uneingeschränkt die Führung.

### Fazit

Mit den Skeletonized-Modellen hat Schilke eine wunderbare Mundstückreihe entwickelt. Es ist eine Spezialserie, die quasi den Maßanzug für den Leadbläser darstellt. Aufgrund der identischen Rand- und Kesselformen ist ein Wechsel von den Standardmodellen zu diesen Spezialmundstücken problemlos möglich. Hier kann der Bläser individuell durch Einsatz des benötigten Mundstücks den Sound bestimmen, den die Musik gerade erfordert, ohne sich wirklich auf ein neues Mundstück einstellen zu müssen. Die neuen Modelle sind zu einem UVP in Höhe von 126 Euro jetzt in Deutschland erhältlich und eine vollkommen gelungene Erweiterung der Mundstückmodelle von Schilke. ■

[www.schilkemusic.com](http://www.schilkemusic.com)

Anzeige

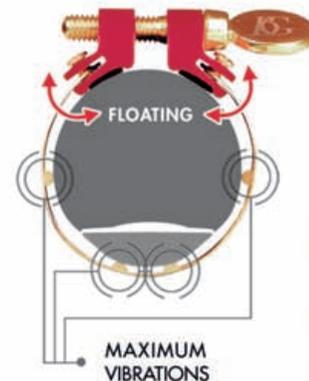
**(DUO)**  
THE PRO CHOICE



LD1  
GOLD PLATED

- GRIPS PERFECTLY TO CANE AND PLASTIC REEDS
- SETUP EASY TO SWITCH SECURELY & QUICKLY

WHEN DETAILS  
MAKE  
THE DIFFERENCE



“ THE SOUND ”

EXCLUSIVE DISTRIBUTION FOR GERMANY  
[WWW.DMVERTRIEB.DE](http://WWW.DMVERTRIEB.DE)

FITS

**Bb CLAR**

+ **ALTO SAX**

+ **ALTO SAX Jazz**  
( EBONITE )

- FOCUSED TONE
- STABLE INTONATION IN ALL REGISTERS
- WARM SOUND QUALITY
- PRECISE ARTICULATION

**NEW !**